

Paralympics in Versailles: Deutsche Reiterinnen glänzen mit Medaillen

Deutsche Dressurreiterinnen gewinnen drei Medaillen bei den Paralympics in Versailles, während Radsportler knapp scheitern.

In Versailles haben die deutschen Dressurreiterinnen bei den Paralympics beeindruckende Leistungen gezeigt und insgesamt drei Medaillen errungen. Der nachdrückliche Erfolg von Anna-Lena Niehues und Regine Mispelkamp, die jeweils Silber in ihren Klassen in der Kür gewannen, sowie Heidemarie Dresing, die Bronze holte, setzte den glanzvollen Schlusspunkt der Reitwettbewerbe im Schlossgarten von Versailles.

Die 40-jährige Anna-Lena Niehues sicherte sich mit ihrer beeindruckenden Darbietung auf dem Pferd Quimbaya den Silberrang mit einer Punktzahl von 80,900, hinter der niederländischen Reiterin Demi Haerkens. Regine Mispelkamp trumpfte ebenfalls auf und entzückte die Zuschauer auf ihrem Pferd Highlander Delight's und brachte sich ebenfalls mit einer Silbermedaille in den Geschichtsbüchern unter, während das Gold in dieser Kategorie an die Belgische Reiterin Michele George ging.

Die zweite Bronzemedaille für eine herausragende Athletin

Heidemarie Dresing, mit 69 Jahren die älteste deutsche Para-Teilnehmerin, hat bei diesen Paralympischen Spielen mit ihrer Leistung auf Dooloop das Publikum begeistert. Sie erkämpfte sich die Bronze, hinter der US-Amerikanerin Fiona Howard und

der Britin Georgia Wilson und konnte sich glücklich über ihre zweite Medaille freuen. „Das ist natürlich ein Traum“, äußerte sie, und endete mit einer beeindruckenden Leistung in den Wettbewerben.

Für Regine Mispelkamp war es nicht die einzige Medaille in Versailles. Nach ihrer Bronzemedaille im Mannschaftswettbewerb konnte sie auch im Einzel überzeugen und sagte, „Ich bin super happy.“ Sie lobte ihr Pferd für die harmonische Leistung, die das Zusammenspiel von Mensch und Tier in diesem Sport so besonders macht: „Er macht so viel Spaß da drin und genießt das dermaßen, dass ist schon toll. Ein mega Pferd.“ Die Reiterin Isabell Nowak konnte mit einem vierten Platz ebenfalls überzeugen.

Anna-Lena Niehues konnte sich freuen, nachdem sie bereits eine Bronzemedaille in der Einzel- und der Teamwertung errungen hatte, und stellte fest: „Es war zum Abschluss noch einmal eine tolle, harmonische und gleichzeitig ausdrucksvolle Runde der beiden“, was die Bedeutung ihrer Leistung und die des gesamten Teams unterstrich.

Knapp daneben im Radsport

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de